

E 51125
nr. 254

Februar 2021 | 3,99 Euro
Freies Geistesleben
Urachhaus

a tempo

Das Lebensmagazin

FREIHEIT, GLEICHHEIT, BÜRGERLICHKEIT

im gespräch

CHRISTINE UND FRIDO MANN
Über die Grundlagen der Welt

EILE MIT WEILE



E 51125
nr. 254

Februar 2021 | 3,99 Euro
Freies Geistesleben
Urachhaus

a tempo

Das Lebensmagazin

FREIHEIT, GLEICHHEIT, BÜRGERLICHKEIT

im gespräch

CHRISTINE UND FRIDO MANN
Über die Grundlagen der Welt

EILE MIT WEILE



1 – über a tempo

A TEMPO - DAS LEBENS MAGAZIN

a tempo Das Lebensmagazin ist ein Magazin für das Leben mit der Zeit. Es weckt Aufmerksamkeit für die Momente und feinen Unterschiede, die unsere Zeit erlebenswert machen.

a tempo bringt neben Artikeln rund um Bücher und Kultur Essays, Reportagen und Interviews über und mit Menschen, die ihre Lebenszeit nicht nur verbringen, sondern gestalten möchten. Die Zusammenarbeit mit guten Fotografen unterstützt hierbei den Stil des Magazins. Daher werden für die Schwerpunkstrecken Reportage und Interview auch stets individuelle Fotostrecken gemacht.

Der Name *a tempo* hat nicht nur einen musikalischen Bezug («a tempo», ital. für «zum Tempo zurück», ist eine Spielanweisung in der Musik, die besagt, dass ein vorher erfolgter Tempowechsel wieder aufgehoben und zum vorherigen Tempo zurückgekehrt wird), sondern deutet auch darauf hin, dass jeder Mensch sein eigenes Tempo, seine eigene Geschwindigkeit, seinen eigenen Rhythmus besitzt – und immer wieder finden muss.

2 – inhalt

[1 – über a tempo](#)

[2 – inhalt](#)

[3 – editorial](#) **Idee und Wirklichkeit** von Jean-Claude Lin

[4 – im gespräch](#) **Die Ideen und das Geistige als Grundlage der Welt** Christine und Frido Mann im Gespräch mit Janine Malz

[5 – thema](#) **Freiheit – Gleichheit – Bürgerlichkeit** von Sebastian Hoch

[6 – augenblicke](#) **Erinnerungen an Morgen** von Maria A. Kafitz

[7 – herzräume](#) **Dieser eine Moment** von Brigitte Werner

[8 – erlesen](#) **Geliebtes Leben. Die Gedichte Erika Beltles** gelesen von Jean-Claude Lin

[9 – mensch & kosmos](#) **Was der Frühling bringen wird** von Wolfgang Held

[10 – alltagslyrik – überall ist poesie](#) **Reisen** von Christa Ludwig

[11 – kalendarium](#) **Februar 2021** von Jean-Claude Lin

[12 – was mich antreibt](#) **Vom Wagnis zu träumen** von Janine Malz

[13 – unterwegs](#) **Eile mit Weile** von Daniel Seex und Jean-Claude Lin

[14 – sprechstunde](#) **Wie wir gut durch den Winter kommen** von Markus Sommer

[15 – blicke groß in die geschichte](#) **Die Kultur, die aus der Kälte kam** von Konstantin Sakkas

[16 – von der rolle](#) **Bezaubernde Beharrlichkeit: Der Mann ohne Vergangenheit** von Elisabeth Weller

[17 – sehenswert](#) **Hannah Arendt: Der Pelz der Geschichte** von Konstantin Sakkas

[18 – wundersame zusammenhänge](#) **Was wir sehen** von Albert Vinzens

[19 – literatur für junge leser](#) **«Kleiner schwarzer Hund in der Nacht» von Rose & Rebecka Lagercrantz** gelesen von Simone Lambert

[20 – mit kindern leben](#) **Wie viel Oma braucht der Mensch?** von Bärbel Kempf-Luley und Sanne Dufft

[21 – weltkultur](#) Waldorf weltweit: **Lernen, worauf es ankommt** von Nana Göbel

[22 – eine seite lebenskunst](#) **Papier-Rosetten** von Christiane Hübner

[23 – sudoku & preisrätsel](#)

[24 – tierisch gut lernen](#) **Gut beflügelt** von Renée Herrnkind und Franziska Viviane Zobel

[25 – suchen & finden](#)

[26 – ad hoc **Glückspferlen** von Sonja Lohr](#)

[27 – bücher des monats](#)

[28 – impressum](#)

12 Wege zum Schöpferischen im Menschen

Rudolf Steiners Leben und Werk ist mit seinen rastlosen Reisen und über 6000 gehaltenen Vorträgen quer durch Europa ein einzigartiges Phänomen des 20. Jahrhunderts. Einen kleinen Einblick in seine vielfältigen Anregungen zur eigenen spirituellen Entwicklung gibt die Reihe **Impulse: Werde ein Mensch mit Initiative**.

Grundlagen

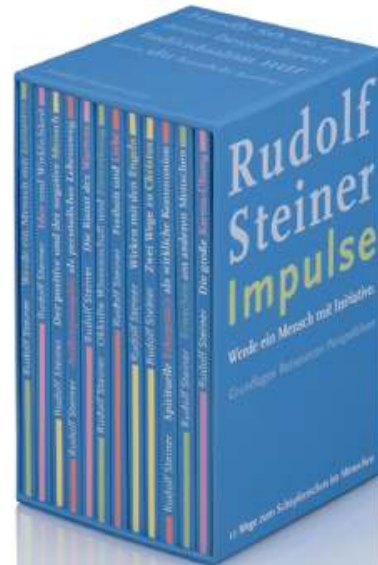
1. Werde ein Mensch mit Initiative
2. Idee und Wirklichkeit
3. Der positive und der negative Mensch
4. Anthroposophie als persönlicher Lebensweg

Ressourcen

5. Die Kunst des Wartens
6. Okkulte Wissenschaft und Einweihung
7. Freiheit und Liebe
8. Wirken mit den Engeln

Perspektiven

9. Zwei Wege zu Christus
10. Spirituelle Erkenntnis als wirkliche Kommunion
11. Erwachen am anderen Menschen
12. Die große Karma-Übung



Rudolf Steiner

Werde ein Mensch mit Initiative
Grundlagen – Ressourcen –
Perspektiven.

Zwölf Wege zum Schöpferischen
im Menschen.

Impulse 1 bis 12.

Herausgegeben von Jean-Claude Lin
mit Einleitungen von Mario Betti,
Jörg Ewertowski, Ruth Ewertowski,
Lydia Fechner, Bernardo Gut,
Wolfgang Held, Martin Kollwijn,
Olaf Koob, Jean-Claude Lin,
Andreas Neider, Nothart Rohlfis
und Gottfried Stockmar.

12 Bände (insgesamt 768 Seiten,
kartoniert) in Schmuckkassette

€ 42,- (D)

ISBN 978-3-7725-2700-5

www.geistesleben.com

Alle Bände sind auch einzeln zum Preis
von je € 5,- (D) erhältlich.

Alle Bände © auch als eBook erhältlich.

Freies Geistesleben : Wissenschaft und Lebenskunst

IDEE UND WIRKLICHKEIT

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

«Das Gewährwerden der Idee in der Wirklichkeit ist die wahre Kommunion des Menschen.» – So formulierte der erst mittezwanzigjährige Rudolf Steiner in einer seiner Einleitungen zu Goethes naturwissenschaftlichen Schriften über «Goethes Erkenntnis-Art»: eine grundlegende Erkenntnis, auf die er später in seinem Leben immer wieder hinwies. Wie der am 27. Februar 1861 getaufte Österreicher darauf kam, ist nachzulesen im zweiten Bändchen *Idee und Wirklichkeit* der zwölf Bände umfassenden *Impulse* Rudolf Steiners, deren Kassette ich gerne als «unsere kleine Energie-Box» bezeichne und bei deren gemeinsamer Gestaltung Maria A. Kafitz und ich vor zehn Jahren so viel Freude hatten.

Mit der ebenfalls im Februar – am 19. vor hundert Jahren – geborenen Dichterin Erika Beltle habe ich an manchem Nachmittag bei Kaffee und selbst gebackenem feinen Kuchen über diese Aussage des jungen Steiner eingehend diskutiert. Wie Janine Malz bei unseren Gesprächspartnern Christine und Frido Mann in diesem Monat, redeten auch Erika Beltle und ich buchstäblich über Gott und die Welt, denn ihre zweite Leidenschaft nach dem Dichten galt dem Philosophieren. Ein ganzes Jahr lang hat sie beispielsweise mit ihrer guten Freundin in der Schweiz täglich eine halbe Stunde lang Steiners *Philosophie der Freiheit* am Telefon durchgenommen. Und so diskutierten auch wir heiß und innig über dieses «Gewährwerden der Idee in der Wirklichkeit». Denn: Was heißt das bloß?

Sie mochte den Satz platonisch auffassen: Erst in der

sinnlichkeitsfreien Schauung nehme ein Mensch die Idee in ihrer wirklichen Gestalt wahr – und das sei die «wahre Kommunion des Menschen». Ich mochte den Satz aristotelisch deuten: Wenn wir die Idee in unserer sinnlichen Wirklichkeit wahrnehmen können, sei uns die wahre Kommunion zuteil. Einig wurden wir uns nicht. Aber freundschaftlich auf ewig zugeneigt!

Wie berührend ist es nun in der Vorbereitung dieser Ausgabe unseres Magazins auf einige Zeilen der erst sechszehnjährigen Diane Nemerov, der später weltberühmten amerikanischen Fotografin Diane Arbus zu stoßen. In der 2003 – also zweiunddreißig Jahre nach ihrem tragischen Tod – erschienenen großen Monografie *Revelations*, finden sich die Zeilen, die sie in einer Klassenarbeit im Anschluss an eine Platonlektüre verfasste: «Es gibt und es gab und es wird es geben eine unendliche Anzahl Dinge auf dieser Erde. Individuen, die alle verschieden sind, die alle Verschiedenes werden haben wollen, die alle Verschiedenes erkennen werden, die alle Verschiedenes lieben werden, die alle verschieden aussehen werden. Alles, was je auf der Erde gewesen ist, ist von allen anderen Dingen verschieden. Das ist es, was ich liebe: diese Verschiedenheit, diese Einzigartigkeit aller Dinge und die Bedeutung des Lebens ...» Daraus ergeben sich viele wundersame Zusammenhänge.

Es gibt wohl auch verschiedene Wege zur wahren Kommunion des Menschen. Mögen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Ihren ganz eigenen Weg finden!

Von Herzen grüßt, Ihr

Jean-Claude Lina.

